

Zug

15°/8
Heute

16°/8
Do.

13°/9
Fr.



Abenteuerspielplatz
Der Robi-Spielplatz in Baar präsentiert sein Frühlingsprogramm 2016.



EVZ-Trikot
Ersteigern Sie sich ein EVZ-Fan-Trikot von TopSkorer Pierre-Marc Bouchard für den guten Zweck.



Mungo Jerry
Wir verlosen 2x2 Tickets für das "LIVEINCHAM"-Konzert am 2. April!



Gerhard Pfister
Der CVP Nationalrat über den aktuellen Zustand der Supermacht USA.

Zuger News | Aus der Region | Politik | Standpunkte | Kultur | Lifestyle | Community | Fotogalerien | Inserate

Wer hat das grösste Elektronik Sortiment?



Bild: kastrationspflicht.ch
Die unkontrollierte Vermehrung von Katzen führt dazu, dass jedes Jahr unzählige ungewollte Jungtiere in Tierheime abgeschoben oder ausgesetzt werden.

0 Kommentare

Gefällt mir 0

Katzenleid vermindern

30.03.2016 12:09

SCHWEIZ NetAP und Tier im Recht fordern eine Kastrationspflicht für alle Freigänger-Katzen

Die Tierschutzorganisationen Network for Animal Protection (NetAP) und Stiftung für das Tier im Recht (TIR) fordern Bundesrat und Parlament auf, eine Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen einzuführen, um die übermässige Vermehrung von Katzen einzudämmen und so das Katzenleid in der Schweiz zu vermindern.

In der Schweiz leben zwischen 100'000 und 300'000 herrenlose Katzen. Entgegen einer weit verbreiteten Annahme besteht auch hierzulande ein Streunerproblem. Eine der Hauptursachen hierfür liegt darin, dass Privatpersonen (inkl. Landwirte) ihre Freigänger-Katzen nicht kastrieren lassen und diese zusammen mit herrenlosen, unkastrierten Tieren ständig für weiteren Nachwuchs sorgen. Dies, obwohl die Tierschutzverordnung ausdrücklich festhält, dass Tierhaltende alles Zumutbare tun müssen, um zu verhindern, dass sich ihre Tiere übermässig vermehren (Art. 25 Abs. 4 TSchV). Das Paarungsverhalten unkastrierter Freigänger-Katzen unter Kontrolle zu haben, ist für deren Halter aber praktisch unmöglich.

Die Streunerproblematik ist mit viel Tierleid verbunden. Vermehren sich Katzen übermässig, bilden sich schnell grosse Kolonien auf engem Raum, was zu Hygieneproblemen und zur Ausbreitung von Krankheiten führt. Viele Tiere sterben qualvoll, weil sie keine medizinische Versorgung erhalten oder nicht ausreichend Nahrung finden. Die unkontrollierte Vermehrung von Katzen führt ausserdem dazu, dass jedes Jahr unzählige ungewollte Jungtiere in Tierheime abgeschoben oder ausgesetzt werden. Insbesondere in ländlichen Gebieten werden unerwünschte Katzenwelpen zudem teilweise

Leserhits

Katzenleid vermindern

Die Tierschutzorganisationen..

S'Pfödi

Die Katzendame Xana wurde am 19...

Mungo Jerry "live in Cham"!

"Live in Cham" präsentiert am 2...

Der Glaube an die Tradition

Am 19. März findet die 2...

«Der Einsatz der Freiwilligen für..

Von Lilian Fritze

OnlinePlus Anzeige

THE REAC

RUTISH BAROSS
WELT DER WEINE

Höchste Weinqu:
Kunden s
www.rutish

KASPEI

Kaspersky Inte
www.kaspi

SU

Mobile Karter
iPhone, iPad
ch-de.sun

LESER-REPORTER

Hast Du etwas Spannendes beobachtet?

Sende uns ein Bild oder

Video!

Bild hochladen

Anzeige



Tauch mit uns ein in das Wiener Nachtleben

Begleite uns bei einer Tour durch die angesagtesten Clubs und Bars von Wien.

→ mehr Informationen



Kufstein in Tirol: Ferien- & Ausflugstipps

In der Region am Kaisergebirge Natur und Kultur entdecken. Zum Angebot

→ mehr Informationen

Zufällige Fotostrecke

immer noch ertränkt oder auf andere tierquälereische Weise getötet.

Aus diesen Gründen ist die Haltung unkastrierter Katzen mit Freilauf aus Sicht des Tierschutzes höchst problematisch. Die Kastration von Freigänger-Katzen bildet eine verhältnismässige Massnahme, um einen weiteren Anstieg der Streunerpopulation zu vermeiden, das Katzenleid zu verringern und den Katzenbestand in der Schweiz nachhaltig zu regulieren. Die aktuell geltenden Rechtsvorschriften greifen zu kurz. Aus diesem Grund fordern die Initianten mit ihrer Petition die Schaffung einer schweizweit geltenden Regelung, die sämtliche Halter von Freigänger-Katzen verpflichtet, diese von einem Tierarzt kastrieren zu lassen.

www.kastrationspflicht.ch

PD

Kommentar schreiben Verbleibende Zeichen 400

Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht oder gekürzt zu publizieren. Dies gilt namentlich für ehrverletzende, rassistische, unsachliche, themenfremde oder pornografische Beiträge sowie Kommentare, die anderweitig gegen geltendes Recht verstossen. Über Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz geführt.

Hinweis, Korrekturen? Melden Sie sich auf feedback@zugerwoche.ch

[nach oben ^](#)



Zuger des Jahres 2015

WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE



**ZEITGEIST
Boni für nichts!**

Herr Thiam, 14,3 Millionen wurden Ihnen 2015 von der Credit Suisse (CS) als Ablösegeld für den entfallenen Bonus beim vorherigen Arbeitgeber bezahlt. 14,3 Millionen, soviel werden die wenigsten in ihrem ganzen Leben verdienen. Rechnet man noch... [weiterlesen](#)

Anzeige

THE REACH GROUP

swisscom Das neue Samsung Galaxy S7 edge.

Conrad Electronic Shop mit über 500'000 Produkten!
conrad.ch

KONTAKT-LINSEN BIS 70% GÜNSTIGER

Anzeige

Tauch mit uns ein in das Wiener Nachtleben
Begleite uns bei einer Tour durch die angesagtesten Clubs und Bars von Wien.
→ [mehr Informationen](#)

Kufstein in Tirol: Ferien- & Ausflugstipps
In der Region am Kaisergebirge Natur und Kultur entdecken. Zum Angebot
→ [mehr Informationen](#)

TIERLI-EGGE



Die Katzendame Xana wurde am 19. März auf dem Zugerberg beim Startplatz der Hängegleiter gefunden. Sie wurde ungefähr im Jahr 2006 geboren. Xana hat ein grau-weisses Fell, ist sehr verschmust und extrem anhänglich. Wer die Katzendame Xana... [weiterlesen](#)